

UDET Flamingo U 12 a

Kartonmodell

Maßstab 1 : 33
Papermodel 33

Der Udet Flamingo wurde von Hans Hermann im Udet-Flugzeugwerk konstruiert und Ostern 1925 fertiggestellt. Den Erstflug machte natürlich Ernst Udet selbst, und da das Flugzeug seinen Erwartungen entsprach, führte er beim ersten Start gleich ein komplettes Kunstflugprogramm vor. Um 1929 fusionierte Udets Flugzeugwerk mit jener von Willy Messerschmitt zu den Bayrischen Flugzeugwerken. Es wurden rund 200 Maschinen dieser Type hergestellt.

Mit seiner Maschine, welche ein vergrößertes Seitenruder besaß, führte Udet unzählige Schauflüge durch, unter anderem auch das Aufheben eines Taschentuches vom Boden mit einer Tragfläche während des Fluges. Unvergeßlich ist auch der Film „Quax der Bruchpilot“ mit Heinz Rühmann und seinem Flamingo. Keines der Originalflugzeuge hat überlebt, es gibt aber einige Nachbauten.

Technische Daten:

Länge	7,50 m
Spannweite	10,00 m
Gewichte	525kg/800kg
Geschw.	min 70 km/h, Reise 115 km/h, max 140 km/h
Steiggeschw.	2,3 m/sek
Gipfelhöhe	3800 m
Reichweite	450 km
Triebwerk	Siemens-Halske Sternmotor, SH 14, 7 Zylinder, 95 PS

Zum Bau:

Es werden eine Papierschere, eine gebogene Nagelschere, Cuttermesser, Lineal und Kleber (Uhu gelb mit Lösungsmittel, nicht tropffrei und hartwerdender Kleber wie Uhu hart oder ein Zweikomponentenkleber) benötigt. Zusätzlich werden noch Rundstäbe (Stahldraht 2mm, 3mm Durchmesser) und für den drehenden Propeller Steuerzüge aus Plastik benötigt. Zum Verspannen der Tragflächen und des Leitwerkes wird noch grauer Zwirn verwendet und zur Herstellung der Windschutzscheiben benötigen wir dünnes Cellonglas.

Die Seiten 1, 2, und 4 sind auf 160 g Papier, die Seite 3 auf Normalpapier auszudrucken.

Seite 3: Die Teile rechts unten (21, 22, 23, und 27 im roten Rahmen) werden als Normalpapier verwendet. Die übrigen Teile sind auf stärkeren Karton aufzukleben. Die Holme S11 sind zu zerschneiden und je 3 Stk zusammenzukleben. Die Räderlaufflächen, Teile 27, sind im schwarzen Bereich bis ca. 1,5 mm zur Mittellinie einzuschneiden.

Seite 4: Will man das Modell mit Radfahrwerk bauen, so sind die Teile im rot umfahnten Rand links unten (30, 31, 32, 33 und 34) auszusondern. Die blaue Linse ganz unten dient zur Herstellung der Windabweiser (Windschutzscheiben)

Das Modell kann mit Radfahrwerk oder mit Schifahrwerk gebaut werden und besteht aus insgesamt 189 Bauteilen.

Bauanleitung:

Teil 1 ausschneiden, längseits ritzen, abbiegen und runden. Lasche 3 auf Spant S4 am runden Teil aufkleben und Spant im Rumpf einkleben. Spant S3 mit S3A einkleben. Grundplatte S7 in Rumpf und Spant S4 einkleben. Spant S2 einkleben, Lasche 2 auf Rundung aufkleben. Spant 1 im Rumpf einkleben. Spant S6 in Rumpf einkleben. Jetzt darauf achten, daß der Rumpf sich nicht verdreht!

Seitenflosse 5 ritzen, Ränder mit 2mm Rundstab (Stahldraht) vorbiegen, zusammenkleben und auf Rumpf und Spant 6 aufkleben.

Sitze: Teil 6 vorrunden und Sitzfläche S8 an der Markierung ankleben. Gurte an beiden Sitzen anbringen. Steuerknüppel 8, 2 Stück, runden über 2mm Stahldraht und verkleben. Beide Sitze auf Bodenplatte ankleben. Beide Steuerknüppel vor den Sitzen ankleben. Oberteil 9 runden,

Instrumentenbretter S9 2mm vor dem ausgeschnittenen, geraden Teil einkleben. Diesen Oberteil nun oberhalb der Sitze mit Rumpf verkleben.

Teil 4 (Rumpf unten) aufkleben. Teil 10 (Unterteil vorne) aufkleben. Oberteil 11 vorne aufkleben. Seitenruder 12 zusammenkleben und an Seitenflosse ankleben. Holm für Höhenflosse S10 zusammenkleben, an bezeichneten Stellen mit Rumpf verkleben. Höhenflossen 15 zusammenkleben, Randbögen dabei vorrunden und an Holm und Rumpf ankleben. Höhenruder 16 zusammenkleben und an Höhenflossen ankleben.

Hauptholme S11 je 3 Stück mit Uhu hart zusammenkleben. Rippen S12, S13 und S14 an Holm ankleben. Mittelstück unten Teil 13 zusammenkleben und Laschen 14 einkleben. Anschließend Mittelstück auf Holm aufschieben und verkleben.

Tragflächen: Alle 4 Tragflächen sind zwar baugleich, doch sollten sie nicht verwechselt werden. Vor dem Zusammenbau sind die Schlitze (rot) für die Streben auszuschneiden. Nun Tragflächen zusammenkleben, Randbögen dabei vorrunden. Die fertigen Flächenteile auf Holm und Laschen aufschieben und verkleben. Die fertige untere Tragfläche nun am Rumpf unten aufkleben.

Bemerkung: Bei diesem Flugzeug waren die Kennzeichen D822 an der linken oberen und an der rechten unteren Tragfläche angebracht!

Spätestens jetzt müssen die beiden Windabweiser (Windschutzscheiben) angebracht werden, später kommt man nur sehr schwer dazu. Dazu ist dünnes Cellonglas vorzurunden und vor den Sitzen aufzukleben.

Obere Tragfläche: Mittelstück 17 mit Laschen 14 verkleben und auf Holm und Rippen aufschieben sowie verkleben. Anschließend linke und rechte Tragfläche ankleben.

Streben S15 links und S16 rechts zusammenkleben, Strebenummantelung 18 und 19 aufkleben, dabei rot-weiß-rotes Mittelstück abwinkeln. Dann Ober- und Unterteile aufkleben. Diese nach Verklebung etwa 1mm größer zuschneiden, mit Nagelschere etwa alle 2mm einschneiden, umbiegen und verkleben.

Bemerkung: das dickere rote Feld ist unten.

Jetzt ist es an der Zeit, die Verspannung (grauer Zwirn) herzustellen. Beim schwarzen Punkt etwa 10 mm vor der unteren Tragfläche ist mittels einer Nähnaedel der Rumpf zu durchstechen und den eingeführten Zwirn ca. 20 cm links und rechts davon abzuschneiden. Am rückwärtigen Ende der unteren

Tragfläche ebenfalls Rumpf durchstechen und durchgeführten Zwirn ca. 20cm links und rechts davon abschneiden. Diese 4 Rumpfdurchführungen (Zwirn) mit Klebstoff versiegeln. Außenstreben S15/S16: Auf Unterseite (breiterer roter Rand) nahe den Spitzen etwa 15cm langen Zwirnfaden aufkleben. Diese Streben jetzt auf die unteren Tragflächen aufkleben. Die durch den Rumpf geführten Spannseile auf Außenstreben oben ankleben und obere Tragfläche **mit** aufkleben. Innenstreben S17 vorne und S18 rückwärts auf Innenseite Teile 19 vorne und Teile 20 rückwärts aufkleben. Kanten abwinkeln, Überstehendes wegschneiden. Vordere Innenstreben S17 auf Rumpfkante und Tragflächenknick ankleben, dabei die Spannseile (Zwirn) der unteren Tragfläche mitkleben. Rückwärtige Innenstreben ebenso ankleben. Erst nach vollständiger Aushärtung überstehenden Zwirn wegschneiden. Mit Nähnadel Leitwerksflossen durchstechen, Zwirn durchführen und diesen verkleben.

Teile 21, 22 und 23 über 2mm Stahldraht runden und verkleben. Teile 21 und 22 auf Zeichnung (Transparentpapier dazwischen!) legen, schräg abschneiden und miteinander verkleben. Dabei hart werdenden Kleber (Uhu hart oder Zweikomponentenkleber wie Uhu plus sofortfest, oder Stabilit expreß) verwenden. Diesen Teil nun vor der unteren Tragfläche auf Rumpfunterseite aufkleben, dabei auf den Aufklebewinkel achten. (Modell bei Verklebung auf den Rücken legen) Erst wenn Verklebung erhärtet ist, die schräg zugeschnittenen Teile 23 zwischen Rumpf und Teil 21 ankleben.

Rad- oder Schifahrwerk?

Räder: Teile S24 und S25 zusammenkleben, S26 Innenteil ausschneiden und auf Außenseite ankleben. Teil 27 (=Normalpapier) ausschneiden, aber zusätzlich bis auf ca. 1,5mm zur gedachten Mittellinie einschneiden und auf Räder aufkleben. Radabdeckungen 28/29 mit Laschen zusammenkleben und auf Räder aufkleben. Die nun fertigen Räder auf Teil 21 aufkleben.

Schifahrwerk: Oberteil 30 und Unterteil 31 verkleben, dabei Vorderteil nach oben aufrunden. Teil 32 über 3mm Stahldraht halbrund biegen und mit den runden Teil vorne am Schi festkleben. Teil 33 zusammenkleben, Loch 3mm ausschneiden und auf Schi ankleben. Teil 34 ebenfalls über 3mm Stahldraht runden und auf Schiende und Teil 33 ankleben.

Querruder Teile 33, 4 Stück, sind ident, über 3mm Stahldraht runden, zusammenkleben und an den Tragflächen ankleben.

Motor: Teil 36 mit Lasche zusammenkleben, Teile S20 einkleben. Zylinder 37 mit Lasche zusammenkleben (7 Zylinder) und auf Teil 36 (Striche markieren die Mitte) aufkleben. Teile 40 auf Zylinder außen aufkleben. Stößelrohre 39 ausschneiden (nur schwarz-weiße Streifen) auf Zylinder nach Skizze ankleben, umbiegen und am Zylinderkopf festkleben. Teil 38 zusammenkleben und vorne am Kurbelgehäuse aufkleben. Propellerwelle (aus Steuerzügen für Fernlenkmodelle) nach Skizze herstellen und nur auf Rückseite verkleben. Fertigen Motor auf Spant S1 ankleben.

Propeller: S21 und S22 mit Teil 43 verkleben, Schlitz für Propellerholme ausschneiden. Diesen Teil auf Propellerwelle aufkleben. Zwischen 2 Propellerblättern Holm S23 einkleben, dieser sollte ca. 1,5mm nach unten vorstehen. Propellerblätter mit vorstehendem Spant in Teil 43 einkleben.